

Nachrichtenblatt

der Stadt Wien



(Früher: „Amtsblatt der Stadt Wien“)

Erscheint jeden Samstag / Bezugspreis jährl. 10 RM., halbjährl. 5.33 RM. m. Postzusendung
Einzelnummer 20 Rpf. / Schriftleitung und Verwaltung: Wien 1, Rathaus, A-28-500,
Schriftleitung Kl. 002, Verwaltung Kl. 263 / Postsparkassenamt Wien, Kto.-Nr. 210.045

Wien, 6. April 1940

48. Jahrgang / Nr. 14

Die Musikschule der Stadt Wien

Das musikalische Unterrichtswesen ist durch die geistigen Krisen der Nachkriegsjahre in eine besondere Problemstellung gedrängt worden. Auch auf diesem Gebiet fanden die allgemeinen Verfalls- und Verwesungserscheinungen des Geisteslebens ihr Spiegelbild. Neben der Tradition, den gewaltigen beharrenden Kräften, die trotz aller bewußten Abkehr von der Vergangenheit weiter wirkten, entwickelte sich eine regellose Vielfalt von Versuchen, von neuen oder einen alten Grundsatz neu belebenden Methoden, ohne daß das kaleidopsopartige Nebeneinander nach einem einheitlichen zielbewußten Gedanken geordnet und zu einem lebendigen Schultypus — nur ein solcher sichert die breite, nachhaltige Wirkung — gefestigt worden wäre. Auch hier hatte die liberalistische Anschauung, jedes Problem auf seinem eigenen Weg oder Irrweg fortlaufen zu lassen, den Sinn für die Form, ja für die Organisation zerstört.

Die Schule in ihrem Eigenleben, dem in ihrem Schoß entwickelten Musikbetrieb, war in der Vergangenheit der wesentlichste Bestandteil des gesamten bürgerlichen Musiklebens, der Musikunterricht, die theoretisch-praktische Beschäftigung mit der Musik, ein wesentliches Element für Erziehung und Bildung. Anknüpfend an das antike Bildungsideal führt die Entwicklung über die geistlichen Erziehungseinrichtungen des Mittelalters unmittelbar in die Renaissance, wo sie im humanistischen Schultypus einen großartigen Höhepunkt erreichte und der Musik im Rahmen des Quadriviums Arithmetik, Geometrie, Astronomie und Musik einen hervorragenden Rang zuwies. Erst das 18. und 19. Jahrhundert, das Zeitalter der Technik, spaltete die Entwicklung, indem sich die Schule immer mehr von den musischen Dingen loslöste und der Musikunterricht gezwungen wurde, eine eigene Form zu finden. Dieses Ringen nach einem neuen Schultypus, nach einer lebendigen Organisation, kennzeichnet die folgende Zeit. Die versuchten Lösungen sind so vielgestaltig wie die weltanschaulichen, ja politischen Strömungen.

Die neue Entwicklung, die sich im Altreich nach der Machtübernahme des Nationalsozialismus einleitete, stellte auf Wiener Boden nach der Wiedervereinigung der Ostmark mit dem Reich vor eine Fülle von neuen Aufgaben. Mit der Gründung der Musikschule der Stadt Wien wurde der Schultypus, der die

neuen Erziehungsgedanken verwirklichen soll, geschaffen. Neu ist zunächst der große Umfang des Lehrbetriebes, der von den elementaren Grundbegriffen bis zur Spitzenausbildung reicht und infolge seiner Organisation den gesamten Nachwuchs erfassen kann. Die an den Volksschulen eingerichteten Kindersingeschulen vermitteln durch den Unterricht in Gesang und Blockflötenspiel die Grundlagen der späteren Musikerziehung, aber auch die Grundlagen einer allgemeinen musikalischen Bildung.

In die in einzelnen Bezirken eingerichteten Volks- und Jugendmusikschulen (Zweiganstalten), die im Laufe der Zeit der steigenden Schülerzahl entsprechend ausgebaut werden sollen, ist der erste Instrumentalunterricht, also die Vermittlung eines gewissen praktischen Könnens, verlegt. Auch hier wird niemals auf ein isoliertes handwerkliches Können, auf die einseitige Ausbildung von Instrumentalvirtuosen hingearbeitet, sondern auf die musikalisch-künstlerische Entwicklung des ganzen Menschen. Dieser neue Gedanke bestimmt besonders den Charakter der Hauptanstalt, die in ihrer Unterrichtsgliederung — Fachschüler, Akademiestudenten und Schüler der Meisterklassen — die höchsten theoretischen und praktischen Ausbildungsstufen umschließt. Der liberalistische Schultypus, der oft mit Recht als „Virtuosensfabrik“ gekennzeichnet wurde und keine tiefere Bindung des Schülers zur Unterrichtsanstalt kannte, ist hier durch eine Lehr- und Lerngemeinschaft, durch eine Musiziergemeinschaft überwunden. Das Bildungsideal ist nicht der einseitige Spezialist oder gar der aus der Volksgemeinschaft losgelöste Podiumvirtuose, sondern der umfassend gebildete Musiker, der neben der Beherrschung seines Instrumentes das erforderliche theoretische, philosophische und weltanschauliche Rüstzeug besitzt, die universale Bildung im Sinne eines nordisch-germanischen Bildungsideales, mit der Musik als lebendigem Mittelpunkt.

Die äußere Organisation der Schule, die in verwaltungsmäßiger Beziehung der Hauptabteilung für kulturelle Angelegenheiten angegliedert ist, umfaßt noch das ihr vom Reich im übertragenen Wirkungsbereich zugewiesene Seminar für Schulmusiker, das den Erziehernachwuchs an den höheren Schulen heranzubilden hat, und das Seminar für Privatmusiklehrer.

Ferner bestehen eine Arbeitsgemeinschaft für alte Musik, die auf einer einzigartigen Sammlung alter und alten Originalen nachgebauter Instrumente aufgebaut ist, sowie Lehrgänge für Chor- und Singschüler und Volkstanzkurse. Eine Abteilung für Oper, Operette und Opernregie ist in Vorbereitung. Die Hauptanstalt ist in einem eigenen, seiner Zweckbestimmung besonders angepassten Gebäude untergebracht, das alle Voraussetzungen eines modernen Musikschulgebäudes erfüllt.

Die Leitung der Schule, die augenblicklich 160 Lehrer und über 4200 Schüler umfaßt, liegt in den Händen des Direktors Othmar Steinbauer und seines Stellvertreters Dr. Fritz Högl. Aus der gesamten Entwicklung der Schule heben sich die Umrisse einer Form ab, die die alten Organisationen der Lern-, Erlebnis- und Arbeitsschule zu einem Gesamttypus vereint und beispielgebend für das Musikerziehungswesen der Zukunft sein wird.

Dr. Hermann Hibler.

Rathauschronik

Im Kleinen Sitzungssaal des Rathauses hat nun ein prachtvolles Führerbild von Professor Wilhelm Dachauer den Ehrenplatz erhalten. Das Meisterwerk zieht den Blick jedes Eintretenden auf sich und fügt sich in die Architektur des schönen Saales als Glanzstück ein.

Im Arkadenhof des Wiener Rathauses fand am 30. März 1940 ein Werklpausenkonzert für die hier beschäftigte städtische Gesellschaftergesellschaft statt, bei dem ein Musikzug des NSFK. aufspielte. Dieses Konzert stand im Zeichen der letzten Reichsstraßensammlung für das Kriegs-Winterhilfswerk.

Die Stadtverwaltung unterstützt gegenwärtig die Gemüseversorgung durch eine großzügige Aktion, indem sie allen Volksgenossen, die ihr Gemüse und ihren Salat selbst anbauen würden, aber keinen Boden und auch keine Mittel zur Erwerbung eines Grundstücks besitzen, Grabeland nach Maßgabe der freien städtischen Grundflächen unentgeltlich zur Verfügung stellt. Kein Stückchen Land wird auf diese Weise heuer in unserem Gau brachliegen, denn jede freie Fläche wird nahrhafte Naturprodukte tragen. Die Anmeldungen werden im Siedlungs- und Kleingartenamt der Stadt Wien, 1, Rathausstraße 4, jeden Montag, Mittwoch und Samstag von 8 bis 12 Uhr entgegengenommen. Hier können sich angehende Kleingärtner auch fachmännisch beraten lassen. Das Siedlungs- und Kleingartenamt steht auch allen mit Rat und Tat zur Seite, die Auskunft über die zweckmäßige Anlage eines Kräutergärtchens haben wollen.

Der Wiener Maler Ludwig Wieden wurde vom Kulturamt der Stadt Wien beauftragt, den Musikschöpfer Professor Dr. Wilhelm Kienzl zu malen. Das Bild des Künstlers wird der Porträtsammlung des Städtischen Museums einverleibt.

Das Kulturamt der Stadt Wien, dem wir die schöne Konzertsreihe „Junge Künstler“ verdanken, veranstaltet nun auch einen Zyklus, der den Schaffenden Musikern unserer Zeit dienen soll. Der erste Abend zur Förderung zeitgenössischer Kammermusik am 27. März 1940 hat diese Konzertsreihe vielversprechend eingeleitet. Das Wiener Streichquartett führte im Schu-

bert-Saal des Wiener Konzerthauses neben Streichquartetten von Haydn und Beethoven solche von den beiden jungen Komponisten Oswald Luß und Friedrich Bayer auf, die von einer Jury aus den Einsendungen ausgewählt worden waren.

Die nach dem Umbruch künstlerisch neu ausgerichtete Wiener Frauenakademie steht nun gerade ein Jahr in der Obhut der Stadt Wien. In dieser Zeit hat sich neben den zahlreichen Lehrgängen für die angehenden Künstlerinnen und Kunstgewerblerinnen vor allem die originelle Arbeitsmethode der BDM-Lehrkurse als erfolgreich erwiesen, nach der jedem BDM-Mädchen des Kurses die vollständige Ausstattung einer Brauttruhe zur Aufgabe gemacht wird. Mit lieben Kostbarkeiten sammelt so die künftige Frau und Mutter eine Reihe von Fertigkeiten, die ihr im späteren Leben zugutekommen.

An der Wiener Hochschule für Welthandel wurde eine „Südost-Stiftung“ zur Ausbildung junger Kaufleute für Südosteuropa errichtet. Die Ausbildung, die mit dem ordentlichen Studium an einer Wiener Hochschule verbunden werden kann, erfolgt in einem kostenlosen zweijährigen Lehrgang und soll die Kenntnis der südosteuropäischen Sprachen und ein besonderes wirtschaftspolitisches Wissen vermitteln.

Der Besuch der städtischen Bäder hatte in den abgelaufenen Wintermonaten November 1939 bis Februar 1940 im Vergleich zum Vorjahr eine fünf- bis zehnpromzentige Steigerung zu verzeichnen, obwohl die fast ununterbrochene lange Reihe von Frosttagen einen starken Rückgang erwarten ließ. Insgesamt besuchten 1.935.000 Wiener die städtischen Warm- und Schwimmbäder. Außer der immer stärker durchdringenden Erkenntnis von der Wichtigkeit des Schwimmsportes für die Leibesertüchtigung wurde diese Bade-freudigkeit zweifellos durch den nicht unbeträchtlichen Preisabbau der Stadtverwaltung in den Schwimmbädern gefördert.

Die bedeutenden Fahrpreisermäßigungen für Wehrmachtsangehörige, Angehörige der SS-Verfügungstruppe und des Reichsarbeitsdienstes sowie die freiwilligen Helfer des Deutschen Roten Kreuzes auf den Wiener Straßenbahnen haben sich nun bereits ein halbes Jahr lang als eine dankbar empfundene soziale Tat erwiesen. Bisher wurden 6 Millionen der auf 15 Rpf. ermäßigten Soldatenfahrtscheine ausgegeben.

Der letzte amtliche Bericht über die Geburtenbewegung in Wien übertrifft die kühnsten Erwartungen. Während im Jänner des Vorjahrs 1624 Kinder in Wien geboren wurden, kamen im Jänner dieses Jahres nicht weniger als 3092 Kinder in unserer Stadt zur Welt. Die Geburtenfreudigkeit hat also weiter zugenommen, und zwar gleich um rund 50 v. H.

*

Die Anfallstatistik der Wiener städtischen Straßenbahnen verzeichnete im März insgesamt 78 Stürze von Verkehrsteilnehmern, die es bei der Benützung der Straßenbahn an der nötigen Vorsicht hatten mangeln lassen.

Buchbesprechung

Beamten- und Besoldungsrecht. Mit einem Anhang: Besoldungsordnung. Von Obermagistrats-

Ein bürgerliches Mittagessen

ohne Alkohol bei der Wök

Kein Trinkgeld!

Menüs u. Speisen à la carte
Auskunft: Zentrale Wien I,
Wächterg. 1 / Tel. A-24-5-35



rat Dr. jur. Bodo Dennewitz, Verlag Carl Ueberreuter, Wien 9, Alfer Straße 24.

Dieser von uns bereits ausführlich besprochene wertvolle Nachschlagebehelf für Gemeindebeamte der Ostmark ist nunmehr in zweiter, erweiterter Auflage neu erschienen. Die zweite Auflage bringt vor allem Ergänzungen der Besoldungsordnung und des Pensionsrechtes, behandelt die Frage der Aufwandsentschädigungen an Bürgermeister und allgemeine Vertreter in den Städten der Ostmark und enthält die Lohnsteuertabelle mit kurzen Erläuterungen sowie die Besoldung der Volks- und Hauptschullehrer und schließlich die Amtsbezeichnungen der Gemeindebeamten der Stadt Wien. Umfang ungefähr 124 Seiten, geheftet, Preis 1 RM.

Amtliche Nachrichten

Verordnungs- und Amtsblatt für den Reichsgau Wien:

Das 6. Stück wurde am 1. April 1940 mit folgendem Inhalt ausgegeben:

- I. Teil: 15. Verwendung der Fischereischeingebühren.
- II. Teil: Eintragung in das Patentanwaltsregister.
 - Auflegung des Entwurfes einer Abänderung und Neufestsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Favoritenstraße — der verlängerten Grenzadergasse — der Holznechtstraße — der Vaer Straße und der Verbindungsbahn im 10. Bezirk.
 - Auflegung des Entwurfes einer unwesentlichen Ergänzung des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Wiefengasse, Schleusenstraße und Westbahn im 14. Bezirk (Hadersdorf).
 - Auflegung des Entwurfes einer Abänderung des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Flößersteig, Montleartstraße, Steinbruchstraße und Blümelhubergasse im 14. und 16. Bezirk.
 - Auflegung des Entwurfes einer Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Paulinensteig und Schloß Wilhelminenberg, westlich der Kempfengergasse im 16. Bezirk.
 - Auflegung des Entwurfes einer unwesentlichen Abänderung des Flächenwidmungsplanes für einen Teil der Riemerschmiedgasse in Maria-Enzersdorf im 24. Bezirk.
 - Auflegung des Entwurfes einer Festsetzung des Flächenwidmungsplanes für das Gebiet zwischen Haidadergasse, Liesinger Straße und Pungasse (Ortsfriedhof) in Rodaun im 25. Bezirk, Plan Nr. 1507.

*

Das Verordnungs- und Amtsblatt ist in der Stadtkämmerei 1/2 (Druckfortenverlag), 1, Rathaus, Etage 5, Halbsied, sowie im Druckfortenverlag der Staatsdruckerei, 3, Rennweg 16, erhältlich.

Das Hauptwirtschaftsamt Wien teilt mit:

Parteienverkehr in der Punktverrechnungsstelle.

1. Ausgabe von Punktstempelvordrucken.

Um eine reibungslose Abwicklung des Publikumsverkehrs zu gewährleisten, werden die Punktfontoinhaber

hiemit aufgefordert, die benötigten Punktstempelvordrucke nur gemäß nachstehender Buchstabenfolge in der Punktverrechnungsstelle, Wien 1, Bauernmarkt 1, abzuholen: Firmen mit dem Anfangsbuchstaben A bis H jeweils am Montag und Dienstag, Buchstaben I bis R jeweils am Mittwoch und Donnerstag, Buchstaben S bis Z jeweils am Freitag und Samstag.

2. Bestätigung von Punktstempeln. (Verfügungen über Punktstempelguthaben.)

Die Einreichung von Punktstempeln zur Bestätigung durch die Punktverrechnungsstelle hat jeweils nur am Montag, Mittwoch und Freitag zu erfolgen.

3. Gutschrift von Punktstempeln.

Die Vorlage von Punktstempeln zur Gutschrift auf dem Punktfonto hat jeweils nur Dienstag, Donnerstag und Samstag zu erfolgen.

Dienststunden: Montag bis Samstag von 8 bis 13 Uhr.
Wien, 30. März 1940.

Die Hauptabteilung VI, Sozialverwaltung, teilt mit:

Fettverbilligung für die minderbemittelte Bevölkerung.

Die Ausgabe der Reichsverbilligungsscheine an die minderbemittelte Bevölkerung für die Monate April bis Juni 1940 findet an den Tagen vom 8. bis 13. April 1940 in der Zeit von 8 bis 12 Uhr statt. Alles Nähere ist aus den in jedem Haus, in den neu eingemeindeten Gebieten aus den an den Amtstafeln angehängten Verlautbarungen zu ersehen.
Wien, 30. März 1940.

Baubewegung

(Der erste Name ist der des Bauwerbers, der zweite der des Bauführers.)

Neubauten: 11. Bezirk: Siedlung „Alt-Simmering“, Gbfl. 871/2, Los Nr. 4, Siedlungshaus, A. Maher, 11, 5. Landeng. 17 (Zm. K. Stüdler, 11, Simmeringer Hauptstr. 180). — Ganghoferg., G. 3. 421, Simmering, Gbfl. 17 Ba, Einfamilienhaus, Schmid, 3, Arsenalweg 33 (Zm. G. Lemböck, 12, Schöglg. 28). — 13. Bezirk: G. 3. 1023, Ober-St. Veit, Kleinhaus, J. Poitscher, 15, Felberstr. 40 (Zm. H. Kugler, 13, Dörfelng. 7). — G. 3. 1918, Ober-St. Veit, Werkzeughütte, F. Röth, 14, Linzer Str. 49 (Zm. F. Baumgartner, 14, Märzstr. 168). — Hadersdorf, Windmühlstr. 10, Siedlerhaus, M. Richter, 2, Hachertstr. 9 (Zm. R. Hammer, 14, Erdentweg 21). — G. 3.

Versicherungsschutz gegen alle Gefahren



Wiener Städtische und Wechselseitige - Janus

allgemeine Versicherungsanstalt auf Gegenseitigkeit

Wien, 1. Bezirk, Körntnering 5

Telefon: U-27-5-40 und R-28-5-95

2388, Hütteldorf, Werkzeughütte, Bohuslav, 16, Hafnerstr. 114 (Bm. Ing. J. Schuster's Wwe., 5, Wiedner Hauptstr. 98). — Donhart, (124), G. 3, 901, Breitensee, Unterfunfsbüttle, A. Bara, 16, Duftmannweg 33 (Bm. A. Majta, 16, Ranig, 22).

Um- und Zubauten: 1. **Bezirk:** Augustinerstr. 8, Bauabändg., Staatsgebäudeverwaltung (Bm. F. Weigang, 4, Lambrechtg. 13). — Renn- gasse 3, Bauabändg., Rotschild, tomm. Überwachung Merl, Sind & Co., i. J. (Bm. J. Schimicha, 16, Gablenz, 24). — Himmelstortg. 19, Bau- abändg., Buchwieser (Bm. B. Buchwieser, 6, Mittelg. 16). — Schubert- ring 3 = Fichtg. 9, Bauabändg., Bicaräume, Ing. H. Miedel, 7, Neustift- ring 3 = Fichtg. 9, Bauabändg., 10, Lafenburger Str. 7). — Kleeblatt, 11, Bauabändg., Walschütz, J. Prödl's Wwe., 8, Ledererg. 28 (Bm. H. Vater, 20, Klosterneuburg Str. 15). — Am Hof 13, Bauabändg., Dr. A. Gassauer, i. J. (Bm. R. & W. Wolf, 14, Meiselstr. 54). — Minoritenpl. 3, Bau- abändg., Dr. A. Gassauer, 1, Am Hof 13 (Bm. R. & W. Wolf, 14, Meisel- str. 54). — 2. **Bezirk:** Lambg. 11, Kanalauswechslung, R. Bergold, i. J. (Bm. H. Pögl, Ing. B. Vitafel, 3, Linde Bahng. 3). — Praterstr. 47, Bau- abändg., Ing. F. Haardt, 3, Weisgerberlande 44/46 (Bm. J. Haider's Wwe., 17, Rosensteing. 90). — Taborstr. 74, Bauabändg., Wohnungen, Wändenerin, 8, Josefstädter Str. 39 (Bm. R. Haupt, 1, Walfischg. 6). — Prater, 1, Mai-Str. 50, Pavillon, A. Dvorschal, 16, Heindlg. 4 (Bm. J. Reiter, 22, Ufern, Groß-Enzersdorfer Str. 40). — 3. **Bezirk:** Reissner- str. 25, Bauabändg., J. Wolf, 8, Ledererg. 30 (Bm. D. Beer, 3, Landstraßer Hauptstr. 13). — Sinterer Jollantsstr. 1, Baubereitstellung, Hofübergang, Klo- sette, Erste Donau-Dampfschiffahrts-Ges., i. J. (Bm. R. Wandner, 4, Krot- lanerg. 8). — Gärtnerg. 4, Bauabändg., Küche, Hanf-, Jute- u. Textil- Industrie Alt. Ges., 1, Börsg. 18 (Bm. F. J. Mitoflahel, 21, Konrad- Kraftstr. 21). — Seidlg. 27, Bauabändg., Garage, Stasnik, i. J. (Bm. J. Beyer, 9, Schwarzspanierstr. 7). — Judg. 20, Bauabändg., Geschäfts- lokal, A. Schmid, 15, Hütteldorfer Str. 51 (Bm. Ing. H. Schmid, 6, Maria- hilfer Str. 95). — Gollnerg. 10, Schuppen, J. Voigt & Co., 1, Hoher Markt 1 (Bm. R. Widna, 3, Gärtnerg. 12). — 4. **Bezirk:** G. 3, 1116, Brauchepart, Bauabändg., Kamin, Abt. IV/18 (Bm. Ing. J. Schuster, 5, Wiedner Hauptstr. 98). — 6. **Bezirk:** Kellerg. 2, Bauabändg., R. D. Stöb- ler, 1, Walfischg. 6 (Bm. Ing. F. Schoderböck, 13, Hieginger Hauptstr. 34 b). — 7. **Bezirk:** Neustiftg. 64 = Mrtberg, 13, Bauabändg., Erdofenamer, A. Ketele, i. J. (Bauges. B. Nowak & F. Wasser, 9, Volkmanng. 22). — Straße der Jullkämpfer 16a, Bauabändg., Ing. R. Siedel, 18, Sternwarte- str. 40 (Bm. Schöller & Frost, 1, Wallnerstr. 4). — 9. **Bezirk:** Unterfeldstr. 4, Wohnungssteilung, Dr. R. Schwab, 1, Öperng. 4 (Bm. K. Kirch- er, 3, Salmg. 3). — Riedensteinstr. 53-55, Wohnungssteilung, Ing. W. Ko- wald, 1, Herrerg. 17 (Bm. Beutler & Schöbin, 6, Joanellg. 7). — 10. **Bezirk:** Lafenburger Str. 4, Bauabändg., (Einfahrtstor), Staatl. Verwaltung, Abt. III (unbekannt). — 11. **Bezirk:** Brehmstr. 7, Kanalsubau, K. Strafa, i. J. (Bm. Ing. A. Strafa, Schwachat, Ableidinger. 4). — Rappachg. 34, Mauerauswechslung, K. Brenner, i. J. (Bm. F. Treemmel, 11, Vorstr. 122). — Jinnerg. 6, Lagergruppen, „Slawonia“, i. J. (Bm. A. Pfisterer, 11, Münnichpl. 3). — Kaiser-Übersdorfer Str. 143, baul. Abänderungen, Ri- chauschek, i. J. (Bm. F. Weninger, 10, Quellenstr. 91). — 1. Heidequerfir., Gdfl. 1400, Dachauswechslung, Ditmar-Drüner, 1, Heidequerfir. 1 (Bm. L. & H. Strohmayer, 5, Wiedner Hauptstr. 95). — 12. **Bezirk:** Wolfgangg. 58, Scheidemauerabtragung, Verbraucherg., i. J. (Bm. J. Groß, 19, Hohe Warte 39). — Zagardg. 9, Schuppenabtragung, tomm. Verwalter der Fa. Gebr. Reichsfeld, i. J. (Bm. F. Schoderböck, 13, Hieginger Haupt-

str. 34b). — Rotenmühlg. 5, Bauabändg., J. Schödl, i. J. (Bm. M. Neu- wirth, Schönbrunner Str. 264). — Schönbrunner Str. 172, G. Kolm, i. J. (Bm. R. Hartl, 12, Zeeberg. 5). — Schönbrunner Str. 213, baul. Um- gestaltungen, Ziller A. G., Mariabilfer Str. 22 (Bm. Opletal & Groschner, 13, Kuhofstr. 4). — Wilhelmstr. 1c, Türburchbruch, K. Feldauer, i. J. (Bm. J. Haunswid, 12, Wilhelmstr. 1b). — 13. **Bezirk:** Vergehedeing. 35, Kanal, M. Profop, 5, Schönbrunner Str. 2 (Bm. Brüder Schwadron, 1, Franz-Josefs-Kai 3). — Sournierg. 10, Badezimmer u. Geräteraum, Bertl, i. J. (Bm. R. Kröppf's Ww., 13, Anton-Langer-G. 36). — Schweizer- talstr. 27, Garage, F. Bales, i. J. (Bm. F. Oppolzer, 13, Erzbihschg. 4). — Aubhofstr. 169, Schuppenanbau u. Adaptierungsarbeiten, J. Reisinger, i. J. (Bm. Th. Leisch, 13, Rohrbacher Str. 19). — 14. **Bezirk:** Fünftlg. 18, Mauerabtragung und -aufstellung, Beha-Werf., Metallwaren-Ges. m. b. H., i. J. (Bm. Th. Koserth, 14, Felberg. 59). — Fünftlg. 14, Mauerabtragung u. -aufstellung, Kubofschmeier mech. Weberei u. Rauberei, 15, Pfeifferg. 3 (Bm. Th. Koserth, 14, Felberg. 59). — 3barbg. 13, Wohnungssteilung, Dr. M. Kint, i. J. (Bm. J. Hradowina, 1, Babenbergerstr. 9). — Linzer Str. 428, Badenische, A. Rolleder, i. J. (dat. unbekannt). — Mahingerstr. 21, Bau- abändg., Breitenfeer Tischspiele, A. Grün, 14, Breitenfeer Str. 21 (Bm. L. & W. Wolf, 14, Meiselstr. 54). — Eihwng. 3-5, Bauabändg., Wiener Sauerstoffwerke, in Arisierung, i. J. (Bm. J. Madl, 19, Friedlg. 47). — Schanzstr. 3, Lokal in Wohnung, H. Rillig, 9, Zandberg. 17 (Bm. J. Vo- taum, 15, Hütteldorfer Str. 68). — Märzstr. 130, Stall in Werkstättenraum, G. Nowotny, 14, Reing. 30 (Bm. J. Vofaun, 15, Hütteldorfer Str. 68). — Breitenfeer Str. 39a, Zusammenlegung von 2 Geschäftslokalen, G. Vogel- senger, i. J. (Bm. Ing. J. Escherfing, 14, Breitenfeer Str. 37). — Anz- badg. 118, Kanal, J. Köd, i. J. (Bm. R. Hammer, 14, Erdneweg 21). — 16. **Bezirk:** Liebhartstalg. 40, Fenstervermuerung, J. Bachofner, Lorenz- Mandl-G. 60/17 (F. Gerniloff), 16, Lorenz-Mandl-G. 32-34). — Brunneng. 16, Widmungsänderung, § 61, Rehberger, 9, Riedensteinstr. 110 (Bm. R. Dent, 4, Walterg. 6). — Friedrich-Kaiser-G. 21, baul. Abände- rung, neue Arbeitsräume, H. Röder, 16, Koppstr. 42 (Bm. E. Gernat, 2, Sternedpl. 4). — Adalbert-Schwarz-G. 34, Transformatorraum u. Fortie- rage in Werkstätte, § 61, J. Schmidberger, i. J. (Bm. K. Tschl, 16, Frödelg. 8). — Thaliastr. 145, versch. Zubauten, K. Ehardt, 16, Hütteng. 77 (Bm. R. Ebbart, Hütteng. 77). — 18. **Bezirk:** Pöhlensdorfer Str. 230, Kindererholungsstätte, Bauabänderung, NSDAW, 1, Am Hof 6 (Bm. B. Hartl, 19, Sieveringer Str. 2). — Semperstr. 58, Autoeinfallraum, R. Ortner, i. J. (Bm. F. Wawra, 3, Erdbergstr. 3). — Leitermaderg. 38, baul. Änderung, F. Remec, 18, Guffstg. 10 (Bm. F. Schünner, 18, Gersthofer Str. 9). — Plenerg. 6, baul. Änderung, M. J. Kolcsef, i. J. (Bm. K. Mayer, 18, Guffstg. 39). — Gellhofg. 8, Garage, A. Sartori, i. J. (Bm. K. Pöhl, 16, Ottringer Str. 39). — 20. **Bezirk:** Wallenstein- str. 23, Bauabändg., I. Herr, Sparkasse, 1, Graben 21 (Bm. Ing. A. Zwe- rina, 5, Rechte Wienzeile 88).

Renobierung: 16. **Bezirk:** Thaliastr. 92, (Bm. R. Brudner, 20, Pappenheimg. 37).

Abbruch: 2. **Bezirk:** Prater 53, Gasthaus und Regelbahn, W. Ko- pchld, 2, Prater 53 (Demolierungsuntern. F. Triglger, 14, Baumgarten- straße 26).

Grundabteilungen: 7. **Bezirk:** Neubau, G. 3, 979, 981, Wald- heim-Eberle. — 12. **Bezirk:** Hegenhof, G. 3, 548, Gdfl. 295/18, 294/19, Emetana-Hafner, Hegenhof, G. 3, 548, Gdfl. 294/29, 291/33/32, Emetana- Hante. — 13. **Bezirk:** Ober-St. Veit, G. 3, 922, Dstf. Gemeinn. Bau- u. Siedlungsge. — 14. **Bezirk:** Steinbödg., G. 3, 797, 923, Hütteldorf, A. Dilabic-Pokorny, 17, Hernalser Gürtel 9. — 22. **Bezirk:** Hirschenstein, G. 3, 20, G. 3, 656, Gdfl. 438, Schid. — 24. **Bezirk:** Brunn a. Geb., G. 3, 550, Guber. — Mödling, G. 3, 3083, Gdfl. König. — Hennesdorf, G. 3, 47, 89, 158, Baustellenverwertungsges. m. b. H. — 25. **Bezirk:** Vercholdsdorf, G. 3, 2028, Sammer, Bernwieser. — Kiefing, G. 3, 527, 1128, Weischa. — Vercholdsdorf, G. 3, 1246, Gdfl. 2585, Örengg. Schmölzer. — Ungersdorf, G. 3, 1133, Gdfl. 682/24/25, Spar- u. Kredit Gen. d. Gärtner, reg. Gen. m. b. H. — 26. **Bezirk:** Kierling, G. 3, 527, 534, Huermader.

Flughäfen: 11. **Bezirk:** G. 3, 70, Kaiser-Übersdorf, Gdfl. 267 u. 268/1, Bach-Mater, 11, Sellinger. 4.

Gewerbewesen

Gewerbebeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 22. März bis 28. März 1940 im Gewerberegister der Gewerbeberechtsabteilung (HW 3/IV).

(Tag der Anmeldung in Klammern.)

2. **Bezirk:** Klager Rudolf, Einzelhandel mit Gemischtwaren unter Aus- schluss der an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebundenen Waren in Verbindung mit einer Drogerie, wobei der Handel mit Lebensmitteln auf die in einem Drogengeschäft handelsüblichen Waren beschränkt wird, Praterstr. 40 (19. 1. 1940). — Kiraly Ludwig, Erzeugung von Gabeln und gefüllten Gurken, Wolfgang-Schmälz-G. 20 (9. 1. 1940). — 3. **Bezirk:** Offene Handelsgesellschaft „Seb. Leifner“, Holzhandel im groben und Kleinen, Erdberger Mais K. Nr. 2626 (14. 6. 1938). — Offene Handelsgesell- schaft „Schroder & Steinmetz“, Groß- und Ausfuhrhandel mit Maschinen für Haus- und Landwirtschaft, General-Kraus-Pl. 8 (5. 10. 1939). — Dr. Ehninger Hermann, Buchdruckverhandigen- und Bucherreviforengeerbe, Hinerstr. 5 (12. 1. 1940). — Wunderle Anna, Handel mit Milch, Mollereier- produkten, Brot, Gebäk, Honig, Eiern und Margarine (Milchsonder- geschäft), Paulusg. 7 (25. 1. 1940). — Teisinger Karl Vinzenz, Gebäre- reinigungsgewerbe (Darmisfleimerei), St. Marx, Rinderfleischhof (29. 6. 1939). — 4. **Bezirk:** Doppelbaum Robert, Handelsbetriebegeerbe, beschränkt auf Schriftdruckereignisse für Buchdruckerien, Schleimühlg. 11 (13. 12. 1939). — Bauer Friedrich, Photographengeerbe, Wiedner Hauptstr. 19 (13. 12. 1939). — 5. **Bezirk:** Offene Handelsgesellschaft „Joh. Alex. Nierse- Schmidgelfhof“, Großhandel mit allen im freien Verkehr gestatteten und rüchlichlich des Verkaufes nicht an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebundenen Waren unter Ausschluss von Lebens- und Futtermitteln, Bräu- hausgasse 70-72 (4. 1. 1940). — Öhnbauer Franz, Handelsbetriebegeerbe mit Textilwaren (Luden und Herrenstoffen), Bilgram. 8 (10. 1. 1940). — Gaiser Emil, Alleinhaber der Fa.: „Emil Gaiser“, Großhandel mit Klei- derbestandteilen, Schölg. 13 (24. 1. 1940). — 6. **Bezirk:** Häuferrmann Jakob, Alleinhaber der Fa.: „Jakob Häuferrmann“, Metalldrehergeerbe,

Bürgerhospitalg. 20 (18. 1. 1939). — Bellini Lucia, Handel mit Hüten, Filzen, Strobgelächten und Modistenzubehör, sofern deren Verkauf nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Mariabilfer Str. 53 (30. 6. 1939). — Nebwid Gustaf, Handelsvertretergewerbe für Textilergzeugnisse, Zubehör für Handarbeiten, Eisen- und Metallwaren, Holzwaren, elektrotechnische Artikel und Pumpen, Mariabilfer Str. 85 (27. 2. 1940). — Wolf Franz, Alleinhaber der Fa.: „Franz Wolf, Regenmantelfabrikation“, Kleidermachergewerbe, Mariabilfer Str. 95 (25. 1. 1940). — Wolf Franz, Alleinhaber der Fa.: „Franz Wolf, Regenmantelfabrikation“, Wäsche-warenherzeugung, beschränkt auf die Erzeugung von Kinderwäsche, Windelhofen, hygienischen Damen Schuhartikeln, Schürzen, Wäsche, Summiväsche, Jelten und Fäustlingen, Mariabilfer Str. 95 (25. 1. 1940). — Schwaiger Leopoldine, Chemischputzergewerbe, beschränkt auf die Färbung einer Übernahmestelle, Millerg. 41 (27. 9. 1939). — 7. Bezirk: Eberschmidt Josef jun., Handel mit Flachglas, Hohlglas, Spiegeln, Rahmen sowie Haus- und Küchengeräten, Kaiserstr. 63 (12. 10. 1939). — Zoidl Hans, Alleinhaber der Fa.: „Hans Zoidl vorm. Ing. Artur Zoidl“, Großhandel mit Maschinen und Werkzeugen, Kaiserstr. 85 (21. 7. 1939). — Offene Handelsgesellschaft Hermann Reimelt & Co., Groß- und Einzelhandel mit Tapezierer- und Sattlerartikeln, Textilwaren (mit Ausnahme von fertigen Bekleidungs- und Modewaren), Seilerwaren, Selbstrollen, Verbundungsmaterial und -einrichtungen für Fenster sowie mit Nägeln, Stiften, Schrauben, Metallwaren für Innendekoration, Möbelbeschlägen, Werkzeugen für Tapezierer-, Sattler- und Hausgebrauch, Keilen, Stäben und Drechlerwaren, Neubaugasse 20 (Windeng. 41) (25. 11. 1939). — Zuma Friedrich, Alleinhaber der Fa.: „Gustaf Hüller & Sohn Adolf, Friedrich Zuma“, Großhandel mit Schneidwaren, Richtererg. 10 (2. 8. 1939). — Stöger Artur, Einzelhandel mit Schuhwaren und Schuhbedarfsartikeln, Westbahnstr. 8 (7. 3. 1940). — Janitsch Odwig, Alleinhaber der Fa.: „Odwig Janitsch“, fabriksmäßige Erzeugung von Wäschewaren und Berufskleidung, Zieglerg. 8 (4. 12. 1939). — Böhm Josef, Handelsvertretergewerbe mit Uniformeffekten, Sportartikeln und Metallbeschlägen, Zieglerg. 35 (22. 1. 1940). — Majon Karl, Handelsvertretung mit Mineralwasserflaschen und ähnlichen Produkten, Zieglerg. 84 (31. 3. 1939). — 8. Bezirk: Offene Handelsgesellschaft „R. Müller & Co.“, Herrenschneidergewerbe, Aller Str. 49 (22. 3. 1939). — Offene Handelsgesellschaft „Möbelhaus Schub & Schmitt“, Einzelhandel mit neuen Möbeln und Tapeziererwaren, Blindeng. 7-9 (16. 1. 1940). — 9. Bezirk: Horalek Eduard, Buch- und Bilanzrevision, Kanisfusa. 21 (27. 7. 1939). — Kacer Edmund, Orthopädiemechanik, Franzg. 3 (6. 2. 1940). — Kühnen Otto, Inhaber der Fa.: „Otto Kühnen“, Handelsvertretung für Maschinen, Apparate, Maschinenzubehör, Motoren, Werkzeuge, Armaturen, sanitäre Einrichtungen, elektrotechnische, chemische und technische Bedarfsartikel, Baufstoffe, Textilrohstoffe, Papier und Pappe, Viechtensteinst. 63 (15. 12. 1939). — Maberhofer Franz Josef, Kleinhandel mit Reifen (Pneumatik) (Einzelhandel), Tuchfaber Straße 82 (29. 1. 1940). — Offene Handelsgesellschaft Ing. Klaus & Hausenjak, fabriksmäßige Strick- und Wirtwarenherzeugung, Porzellangasse 49 (3. 8. 1939). — Franz Faber Böhm, Einzelhandel mit Wäsche, Wirt-, Strick-, Textil- und einschlägigen Kurzwaren, Sechsdimmela. 14 (16. 11. 1939). — Dr. Hüttl Heinrich, Handelsvertretung für Textilwaren aller Art, Fürtentstr. 25 (12. 12. 1939). — 10. Bezirk: Fehel Klara, Alleinhaberin der Fa.: „Eduard Fehel“, Handel mit Textil-, Strick- und Wirtwaren, Wäsche, einschlägigen Modewaren sowie Spitzen, Bändern, Schneiderzubehör, Wolle und einschlägigen Kurzwaren und Knäpfen, Favoritenstr. 65 (5. 3. 1940). — Offene Handelsgesellschaft J. Fehel's Nachf. Gebrüder Wolacek, Einzelhandel mit Textil-, Strick-, Wirt- und Korbwaren, kleinen Bekleidungsartikeln aller Art, insbesondere aus Papier und Leder sowie mit einschlägigen Kurzwaren, Favoritenstr. 92 (8. 11. 1939). — Sittler Laurenz Ernst, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, Favoritenstr. 108 (27. 2. 1940). — Offene Handelsgesellschaft „Brüder Falsching“, Handel mit photographischen Vergrößerungen und Malereien, Gellertpl. 3 (31. 1. 1940). — Petruszela Othmar, Seilergewerbe, Gusbrunnstr. 191 (9. 2. 1940). — Gellert Co. m. b. H., fabriksmäßige Herstellung von Flugzeug- und Motorenteilen, Hartmutzbg. 95 (13. 2. 1940). — Baumgartner Franz, Handel mit Papier-, Kurz-, Galanteriewaren und Rauchrequisiten in Verbindung mit dem Betrieb einer Zigarrenfabrik, Kundratsstr. 3, Kiosk im Krankenhaus (5. 3. 1940). — Zaburek Carl, Anfreidergewerbe, Neitreichg. 68 (22. 2. 1940). — Hajek Helene, Wäscheherzeugung (falt), Senefelderg. 42 (8. 2. 1940). — 14. Bezirk: Strahmayer August, Erzeugung und Vertrieb von mit Pflanzenseife bereicherter Vollmilch (Grabin) und deren Produkten, Schönpfl. 5 (20. 9. 1939). — 15. Bezirk: Seduch Anton, Konditorergewerbe, Altkonp. 1 (18. 9. 1939). — Vaclavik Leopold, Zimmermalergewerbe, Clementineng. 17 (2. 1. 1940). — Ondracek Leopoldine, Miederherzeugung, Felderstr. 54 (8. 3. 1940). — Kaufmann Stefan, Einzelhandel mit Wäsche-, Strick-, Wirt- und einschlägigen Kurzwaren, Goldschlagstr. 5 (20. 11. 1939). — Pfeifer Josef, Fischergewerbe, Kröllg. 29 (21. 11. 1939). — Dr. Esparowicz Edmund, Buchschneiderhändler, Baderrevisor, Finanz- und Wirtschaftsberater, 15. Mariabilfer Str. 173 (8. 11. 1939). — Sühnenfeld Johann, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Herstellung von Damenkleidern, Marggraf-Ridiger-Str. 14 (22. 1. 1940). — Rieppel Rudolf, Bädergewerbe, Märstr. 71 (5. 10. 1938). — Wittinger Hedwig, Konditorergewerbe, beschränkt auf die Herstellung von Waffeln und Hohlhippen, Märstr. 81 (17. 8. 1939). — Klekar Marie, Gewerbe der Wäcker und Wäschebügler, beschränkt auf die Übernahme, Reindorfsg. 9 (29. 6. 1939). — Klekar Marie, Wäscheherzeugung (falt), Reindorfsg. 9 (29. 6. 1939). — Lang Gustaf, gewerbsmäßige Baumsäge, Reithofpl. 5 (25. 10. 1939). — Ods Barbara, Einzelhandel mit Lebens- und Genussmitteln, Spezerei- und Kolonialwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier, Wafsch- und Haushaltungsartikeln unter Ausschluß von Farb- und Materialwaren, Schönerer Str. 9 (18. 12. 1939). — Rurscher Wilhelm, Bädergewerbe, Sechshäuser Str. 97 (11. 1. 1940). — 16. Bezirk: Offene Handelsgesellschaft „Asco“ Patentmöbelfabrik Gesellschaft Eibler & Raumann, fabriksmäßige Erzeugung von Möbeln, Friedrich-Raiser-G. 63-65 (6. 3. 1940). — Offene Handelsgesellschaft „Asco“ Patentmöbelfabrik Gesellschaft Eibler & Raumann, Handel mit Möbeln, Möbelzubehör und Möbelbestandteilen, Friedrich-Raiser-G. 63 (6. 3. 1940). — Rejnith Karl, Herrenschneidergewerbe, Gaultladerg. 39 (13. 1. 1940). — Blaha Johann, Schloßergewerbe, Hans-Schemm-Pl. 5 (17. 1. 1940). — Rosel Aloisia, Damenschneidergewerbe, 16. Meisfeld-Pl. 2 (22. 1. 1940). — Harl Karoline, Einzelhandel mit Lebensmitteln, Genussmitteln, Spezerei- und Kolonialwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier, Wafsch- und Haushaltungsartikeln, letztere unter Ausschluß von Material- und Farbwaren, Dufkingerg. 159 (8. 2. 1940). — Oranner Josef, Fleischhauer- und Fleischfahergewerbe, Döllasstr. 91 (1. 2. 1940). — 17. Bezirk: A. Mann & Co., Zweigniederlassung Wien der Wlb. Wlebs Kommanditgesellschaft, Stuttgarter, mechanische Trittbühnen und Wirtwarenfabrik, Bergleigg. 7-9 (5. 7. 1939). — Sagadin Otto, fabriksmäßige Erzeugung von Farbändern für Schreibmaschinen, Neipoldpl. 6 (11. 5. 1939). — Offene Handelsgesell-

ZENTRALSPARKASSE DER GEMEINDE WIEN

WIEN I, WIPLINGERSTRASSE 8 / RUF U-23-5-60 SERIE

ZWEIGANSTALTEN:

- | | |
|--|---|
| 1, Schottenring 1 (Effekten-Abteilung) | 16, Richard-Wagner-Platz 16 |
| 1, Rärntner Straße 11/15 | 17, Hernalser Hauptstr. 72/74 |
| 1, Dperngasse 6 | 18, Währinger Straße 109/111 |
| 2, Zaborstraße 17 | 19, Gatterburggasse 23 |
| 2, Praterstraße 50 | 19, Heiligenstädter Straße 82 |
| 3, Landstraßer Hauptstraße 61 | 20, Wallensteinstraße 14 |
| 3, Kadestopplatz 4 | 21, Am Spitz 11 |
| 3, Kardinal-Nagl-Platz 14 | 22, Stadlauer Straße 52a |
| 4, Wiedner Hauptstraße 23/25 | 24, Mödling, Schramenplatz 6 |
| 5, Margaretenstraße 67 | 24, Mödling, Wiener Straße 27 |
| 5, Hasleinsdorfer Platz 4 | 24, Brunns-Maria-Engersdorf, Adolf-Hitler-Platz 5 |
| 7, Mariabilfer Straße 70 | 24, Sumpoldskirchen, Wiener Straße 60 |
| 8, Josefstädter Straße 64 | 25, Piesing, Perchtoldsdorfer Straße 2 |
| 9, Ruzsdorfer Straße 10 | 25, Ageresdorf, Breitenfurter Straße 6 |
| 10, Earenburger Straße 49/51 | 25, Inzersdorf, Eriester Straße 27a |
| 11, Simmeringer Hauptstr. 80 | 25, Perchtoldsdorf, Adolf-Hitler-Platz 10 |
| 12, Steinhauergasse 4/6 | 25, Mauer, Kirchengasse 1 |
| 12, Meidlinger Hauptstraße 27 | 26, Korneuburg, Rathausplatz 25 |
| 13, Hiesinger Hauptstraße 24 | |
| 14, Linzer Straße 38 | |
| 14, Purkersdorf, Adolf-Hitler-Platz 4 | |
| 15, Altmannstraße 44/46 | |
| 15, Märzstraße 45 | |

Kreditverein der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien: 7, Neubaugasse 1

Kreditverein der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien für Groß-Wien-Süd: 24, Mödling, Schramenplatz 6

Ein- und Auszahlungen im Spareinlagen- und Giroverkehr werden bei allen vorgenannten Stellen durchgeführt. Im Giroverkehr sind Überweisungen an alle Sparkassen und alle föderigen Geldinstitute Großdeutschlands (Postsparkasse, Reichsbank, Banken, Genossenschaften usw.) möglich

Die Stadt Wien haftet für alle Verbindlichkeiten der Anstalt

schaft Sina-Werke Paneth & Wendl, Zweigniederlassung Wien, fabriksmäßige Herstellung und Einrichtung von Luftheizungsanlagen und Luftheizungskörpern unter Ausschluß aller in das konzessionierte Maurer- und das Steinmasonrygewerbe fallenden Arbeiten, Domespl. 4 (11. 1. 1940). — Wenzl Josef Karl, Handel mit Wurfwaren, Fleischkonserven, Hülsenfrüchten, Teigwaren und Süßwaren im großen, Jägerstr. 26 (17. 2. 1940). — Eladel Rudolf, Durchführung von Schweißarbeiten an Metallen und Erzeugnis im Rahmen des Fa.: A. G. für metallurgische und chemische Erzeugnisse, Berlin, Charlottenburg 4, Leibnizg. 32, aufhebend aufrechten Patentes Nr. D. R. P. 679.380, Leopold-Ernst-G. 27 (26. 1. 1940). — Kistler Anna, Handel mit Lebensmitteln, Spezerei- und Kolonialwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Flaschenbier, Kobenhauerng. 1 (5. 3. 1940). — Offene Handelsgesellschaft Schubfabrik Wilhelm Guaid & Co., vormals M. Reich & Sohn, fabriksmäßige Schuh- und Hauschuhherzeugung, Schumanng. 67 (29. 4. 1939). — 18. Bezirk: Tapal Hildegard, Konditorergewerbe, Gengg. 51 (28. 12. 1939). — Wiesel Carl, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Herrenkleidern, Gerthofer Str. 75 (29. 1. 1940). — Pfeiffer Alfred Felix, Strick- und Biederergewerbe, Ruzsdorfstr. 13 (23. 12. 1939). — Rubas Ferdinand, Büchsenholzherzeugung, Wohltrabg. 28 (9. 6. 1939). — 19. Bezirk: F. Baumer, Kommanditgesellschaft, Gemischtwarenhandel im großen, Muthg. 24-26 (29. 2. 1940). — F. Baumer, Kommanditgesellschaft, fabriksmäßige Erzeugung von Konserven aller Art, Muthg. 24-26 (29. 2. 1940). — F. Baumer, Kommanditgesellschaft, fabriksmäßige Erzeugung von Obstweinen und Obstbranntweinen (inkl. Weinbrand), Muthg. 24-26 (29. 2. 1940). — 20. Bezirk: Fuchshaller Marie, Milchfondergeschäft, Dammstr. 4 (18. 8. 1939). — Wängig & Co., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Großhandel mit Spinnstoffwaren, Zuteigarnen, Zuteigarnen, Zuteigarnen sowie mit deren Ersatzstoffen, Handelsstai 52 (31. 1. 1940). — Wängig & Co., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Handelsagentur für Spinnstoffwaren (Zuteigarnen, Zuteigarnen, Zuteigarnen, Zuteigarnen sowie deren Ersatzstoffen), Handelsstai 52 (31. 1. 1940). — Janacek Benzel, Damenschneidergewerbe, Othmarg. 25 (10. 1. 1940). — Cap Franz, Handelsvertretergewerbe für den Handel mit Eisen- und Metallwaren, Raffalg. 20 (4. 9. 1939). — Riba Alexander, Marttfabergewerbe mit Ausnahme der in der Artikeliste vom 26. Oktober 1934, B.-G.-Bl. II, Nr. 326, angeführten Waren und aller Lebensmittel, Streiffleurg. 9 (19. 2. 1940). — Offene Handelsgesellschaft „Brüder Bächner & Co.“, Einzelhandel mit Herrenkleidern, Wallensteinstr. 2 (26. 8. 1939). — Hartmann Johann, Refeur-, Fricur- und Perückenmachergewerbe, Wallensteinstr. 2a (11. 10. 1939). — Pawlicek Josef, Handel mit Herrenmodewaren und Damenwäsche, Wallensteinstr. 13 (24. 11. 1939). — Offene Handelsgesellschaft „Kurt Frid“, Handel mit Alt- und Wafschstoffen und gebrauchten Maschinen, Winterg. 44 (31. 1. 1940). — Karinger Johann, Einzelhandel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken (auch Liköre) in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Flaschenbier sowie Haushaltungsartikeln, Wolfsaug. 10 (16. 11. 1939). — 21. Bezirk: Belch Leo, Handel mit Bau- und Tischlerholz, Brennholz, Dachpappe, Schenkenbergg. 49-51 (11. 3. 1939). — Straßer Johann, Beförderung von Lasten mit Wergelappanen, Stammersdorf, Hauptstr. 61 (15. 3. 1940). — 22. Bezirk: Spiritus-, Dressel- und Likörfabrik Wolfrum Kommanditgesellschaft, fabriksmäßige Erzeugung von Likören, Stadlauer Str. 39a (16. 2. 1940). — Spiritus-, Dressel- und

Liförfabrik Wolfrum, Kommanditgesellschaft, fabrikmäßige Erzeugung von Spiritus und Preshefe, Stadlauer Str. 64 (16. 2. 1940). — 23. Bezirk: Offene Handlungsgesellschaft Wien-Fischamender Metallwarenfabrik Bach & Blasotta, fabrikmäßige Metallwarenerzeugung, Dorf Fischamend 11 (6. 3. 1940). — Aukt Stefan, Handel mit Milch, Brot, Molkereiprodukten, Gebäck, Honig, Eiern und Margarine, Grammeufiedl, Marktplatz (23. 11. 1939). — Schlager Richard, Müllegewerbe, beschränkt auf die Vermahlung von Getreide, Gerste und Hafer, Mannsdörth 104 (4. 11. 1939). — Gruber & Co., Feerproduktfabrikgesellschaft m. b. H., fabrikmäßige Erzeugung und Verarbeitung von Dachpappen, Asphalt und Feerprodukten, Anier-Lanzendorf 39, E. 3. 57 (14. 7. 1939). — 24. Bezirk: Edgel Berthold, Konditoren-gewerbe, Mödling, Achsenaug. 18 (16. 10. 1939). — 25. Bezirk: Hintenaus Josef, Anlage und Überprüfung von Geschäftsbüchern, Erstellung von Bilanzen und Abgabe von einschlägigen Gutachten, Piesing, Bergg. 6 (27. 10. 1939). — Reisinger Alois, Handel mit Rundfunkgeräten, Musikinstrumenten und deren Bestandteilen, Perchtoldsdorf, Adolf-Hitler-Pl. 2 (25. 1. 1940). — Heinz Johann, Tischlergewerbe, Siebenbrunn, Endtweberg. 4 (4. 1. 1940). — 26. Bezirk: Wen Maria, Handel mit Milch, Brot, Molkereiprodukten, Gebäck, Honig, Eiern und Margarine, Klosterneuburg, Strandbad (Kiosk) (24. 11. 1939).

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 22. März bis 28. März 1940 im Gewereregister der Gewererechtsabteilung (HW 3/IV).

(Tag der Verleihung in Klammern.)

2. Bezirk: Boschel Paula, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses, Ausstellungstr. 5 (19. 3. 1940). — 3. Bezirk: Dipl. Ing. Müller Konrad, Baumeistergewerbe, Regelsg. 45 (15. 3. 1940). — 8. Bezirk: Carl del Fabro, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Hotels, Pergengasse 3-5 (7. 3. 1940). — 10. Bezirk: Graf Franz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, Gudrunstr. 121 (11. 3. 1940). — Loufostky Moisia, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform des Kaffeehändlergewerbes, Laxenburger Str. 107 (7. 3. 1940). — 14. Bezirk: Schilling Karl, Kleinverleiher von gebrannten geistigen Getränken, Linzer Straße 65 (18. 3. 1940). — 15. Bezirk: Götter Karl, Gewerbe zur Beförderung von Lasten mit Fahrzeugen, deren Eigengewicht (ohne Beiwagen) im betriebsfertigen Zustand 350 kg übersteigt, Guntersfr. 13 (18. 3. 1940). — 18. Bezirk: Madan Theresie, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, Währinger Str. 163 (14. 3. 1940). — 19. Bezirk: Mayer Katharina, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, Pfarrpl. 5 (6. 3. 1940). — 20. Bezirk: Samsinger Othmar, Gebäudewerwaltung, Brigittenauer Lände 16 (20. 3. 1940). — Sauerer Rupert, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, deren Eigengewicht (ohne Beiwagen) im betriebsfertigen Zustand 350 kg übersteigt, Dreifelderstr. 7-9 (19. 3. 1940). — Schwarzer Richard, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Tischtennislokales, Heintzelmann-gasse 17 (19. 3. 1940). — Tadel Anna, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, Klosterneuburger Str. 127 (16. 3. 1940). — 23. Bezirk: Cerveny Cecilia, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Bauantenne, Albern, neue Hafenanlage an der Mannsdörther Str. nächst der Schwefat (6. 3. 1940).

Stadt-Bräu (Märzen) Steffl-Bräu (dunkel)



Die köstlichen
Qualitätsbiere aus dem
Brauhaus der Stadt Wien

GAS und Elektrizität

Die bewährten Helfer
in jedem Haushalt
in jedem Betrieb

Lohnend in der Anschaffung
Zeitgemäß im Betrieb

Geräte

zum Kochen
zum Heizen
zum Kühlen
zum Waschen
zum Bügeln
zum Baden

Sachliche Beratung und ständige Vorführung in den Ausstellungsräumen

Städt. Gaswerke

8, Josefstädter Straße 10—12
Fernsprech-Nr. B-43-5-20, A-24-5-20

Städt. Elektrizitätswerke

9, Mariannengasse 4 und 6, Mariahilfer Straße 5
Fernsprech-Nr. A-24-5-40